



Bibelwort: Joh 9, 1-41 *ausgelegt*

Rabbi, wer hat gesündigt?

Wir Menschen sind manchmal seltsam. Da ist einer blind. Von Geburt an. Lebt im Dunkel, auf Betteln angewiesen. Ein würdeloses Leben. Und die Leute diskutieren: wer ist schuld? Irgendeiner muss schuld sein. Wenn man den Schuldigen hat, dann kann man sich raushalten. Aus dieser würdelosen Situation. Und dann kommt da jemand, der sich nicht raushält und hilft ihm wieder zurück ins Licht. Zu einem Leben in Würde. Und was passiert? Die Leute diskutieren, ob da alles mir rechten Dingen zugegangen ist. Ob da jemand gegen die Tradition verstoßen hat. Und ob der das überhaupt darf. Am Ende war er vielleicht gar nicht blind, sondern ein Lügner. Warum sind wir Menschen so? Statt sich über eine positive Veränderung zu freuen, beharren wir auf angeblichen Prinzipien und auf das, was sich gehört. Vielleicht erzählt uns Matthäus diese Heilungsgeschichte vom Blindgeborenen genau deshalb, um uns diese Frage zu stellen. Warum habt ihr so viel Interesse daran, den Richter zu spielen? Ob dieser Mensch überhaupt zu unserer Kultur gehört. Ob er selbst schuld ist, weil zu faul. Warum könnt ihr nicht sehen, wo jemand ein würdeloses Leben führt? Und dann die Werke Gottes tun und euch darüber freuen, wenn das Gute gelingt.

Klaus Metzger-Beck

Kreuzweg vom Clarenbach-Denkmal nach Heilig Kreuz

Am Samstag, dem **21.03.2026**, um **17.00 h** wird es wieder den Kreuzweg vom Clarenbach-Denkmal zur Kirche Heilig Kreuz geben.

Treffpunkt: **Clarenbach-Denkmal, Lüttringhauser Str.**

Es ist eine Gelegenheit den Christi Leidensweg betend nachzuvollziehen und auch öffentlich zu unserem Glauben an ihn zu stehen.

Anschließend findet auch die Vorabendmesse als Familienmesse in Heilig Kreuz statt. Die Vorabendmesse in St. Bonaventura entfällt.

Kaplan Jan Schönthaler

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend.

Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großzügigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am kommenden Sonntag.

Haben Sie herzlichen Dank!

Fulda, 22.–25. September 2025

Für das Erzbistum Köln:
+ *Rainer Maria Kard. Woelki*
Erzbischof von Köln

Spenden per Überweisung:

Bischöfliches Hilfswerk Misereor
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX Pax-Bank Aachen
oder online auf: www.fastenaktion.misereor.de



Neve Shalom - Wawat al-Salam
Das Miteinander in Zeiten der
Polarisierung

In Neve Shalom - Wawat al-Salam (Oase des Friedens) leben seit fast 50 Jahren jüdische und palästinensische Israelis vollkommen gleichberechtigt und friedlich zusammen. Sie haben verstanden, dass es einen tragfähigen Frieden und ein sicheres Leben für beide Seiten nur im Dialog auf Augenhöhe geben wird.



16. März 2026, 19:00 Uhr
Fl/Jain-Weltladen
Gertenbachstr. 17
42899 Remscheid

Referent:
Dr. Hans-Michael Jarzembowski,
Vorstandsmitglied der Freunde von Neve
Shalom - Wawat al-Salam e. V.

In Kooperation mit:



Taizé-Gebet

Das Taizégebet findet ab März **donnerstags** statt.

Herzliche Einladung zum nächsten Taizégebet **am 19.03.2025** um 19.00 h in der Seitenkapelle, St. Bonaventura.

Verweilen vor Gott mit Gebeten, Stille und Liedern im Sinne der Brüdergemeinschaft.

Gottesdienste

4. Fastensonntag (Laetare)

1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b / Eph 5, 8-14 / Joh 9, 1-41

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 14. März

17.00 h Josef **Sonntagsvorabendmesse**

Sonntag, 15. März

9.00 h Marien **Hl. Messe**
 10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
 11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
 18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Montag, 16. März

19.00 h Josef **Komplet**

Dienstag, 17. März

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Mittwoch, 18. März

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 19. März – Hl. Josef, Bräutigam d. Gottesm. M.

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**
 17.00 h Josef **Hl. Messe**

Freitag, 20. März

6.00 h Suitbertus **Frühschicht**
 16.15 h Josef **Kreuzwegandacht**
 17.00 h Josef **Hl. Messe**
 19.00 h Marien **Hl. Messe**

5. Fastensonntag

Ez 37, 12b-14 / Röm 8, 8-11 / Joh 11, 1-45

Kollekte: MISEREOR u. Fastenopfer d. Kinder

Samstag, 21. März

17.00 h Josef **Sonntagsvorabendmesse**

Sonntag, 22. März

9.00 h Marien **Hl. Messe**
 10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
 10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
 11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
 Musikalische Gestaltung vom Kirchenchor St. Marien
 18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef)	Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef)	Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h (Josef)	Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Josef)	Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef)	Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 14. März

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 15. März

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 16. März

10.00 h Tai Chi (St. Marien)
 16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)

Dienstag, 17. März

18.15 h Schola-Probe (St. Marien)
 19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

Mittwoch, 18. März

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
 15.00 h Seniorekantorei (St. Suitbertus)
 19.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 19. März

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
 19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Freitag, 20. März

6.00 h Frühschicht mit anschl. Frühstück (St. Suitbertus)
 17.00 h Mini-Maxis-Probe (St. Engelbert)

Samstag, 21. März

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 22. März

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
 11.00 h Aktionskreis: Osterbacken (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h
 St. Josef: 9.00 h – 17.00 h

Victor Brizuela



Richtig sehen ist mehrdimensional
 Sehen, was wir sehen wollen,
 ist die Art, wie wir sehen.
 Sehen, was wir sehen können,
 ist die Art,
 wie Gott uns Sehen schenkt.
 Ersteres bleibt eindimensional –
 letzteres hat Handlungspotenzial.